SCHADEN.NEWS

18.10.2023

GEPRÜFTER SCHADENSMANAGER: NEUER KURS STARTET IM FEBRUAR

Ab kommenden Februar startet die Weiterbildung zum Geprüfen Schadensmanager der Karosseriebauer-Innung Köln in eine neue Runde. Die berufsbegleitende Qualifizierung richtet sich an Mitarbeiter im Betrieb, die die zentrale Schnittstelle zwischen Werkstatt, Kunden und Versicherern besetzen sollen. In dieser Schlüsselposition sind geschulte Spezialisten Arndt Hürter zufolge ein Muss. Der stellvertretende Obermeister sitzt im Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Köln und führt das Fachgespräch in der Prüfung zum Schadensmanager. Er weiß: Immer komplexere Ansprüche der Versicherer erfordern heute mehr denn je gut ausgebildete Fachleute im Schadenmanagement. „Die Fortbildung zum Geprüften Schadensmanager befähigt dazu, steigenden Kosten mit optimierten Prozessen gegenzuhalten und sich in diesem dynamischen Sektor zu behaupten“, erklärt Arndt Hürter.

DAS SIND DIE INHALTE

Der intensive Lehrplan schult die Teilnehmer in Samstagskursen in den neuesten rechtlichen, technischen und prozessualen Aspekten des Unfallgeschäftes. „Es wird zunehmend schwieriger, Unfallschäden professionell abzuwickeln und reibungslos abzurechnen“, so Hürter. Das beginne mit eindeutigem Bildmaterial: „Aussagekräftige Fotos sind das A und O in der Schadenaufnahme.“ Schadenstellen, Schadenausmaß, auch verdeckte Schäden erkennbar machen und ins richtige Licht setzen bringe Hürter zufolge bares Geld. „Je perfekter die Dokumentation, desto höher die

Freigabechancen der Versicherung.“ Wichtig sei es, strukturiert heranzugehen, Schadenstellen richtig zu markieren und jede Schadenkalkulation im gleichen Erscheinungsbild abzuschicken. Geprüft werden die vier Bereiche Schadenskalkulation, Auftrags- und Kundenmanagement, Schadens- und Versicherungsrecht sowie Karosserietechnik.

Der „Geprüfte Kfz-Schadensmanager“ sensibilisiert Mitarbeiter gezielt, um administrative Fehler oder Irrtümer in der Kalkulation von vorneherein zu vermeiden. Sie lernen, alle anfallenden Positionen vollumfänglich zu berechnen. „Muss das Auto von A nach B gebracht werden? Fallen Verbundmaterialien, Kleber, Schleifscheibe an? Ist das richtige Lacksystem gewählt? Nur wer richtig und umfassend kalkulieren kann, verschenkt kein Geld im Unfallgeschäft“, erklärt Hürter.

ANMELDUNGEN AB SOFORT MÖGLICH

Interessierte können sich ab sofort zu dieser berufsbegleitenden Maßnahme anmelden. Mit der Prüfung können die Teilnehmer auf einen staatlichen Abschluss verweisen. Das Land NRW fördert die Maßnahme über den Bildungsscheck. Weitere Informationen zu Kursinhalten, Terminen und Gebühren sind auf der Website der Karosseriebauer-Innung Köln abrufbar.

Ina Otto